



SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Antwort:

Für das Jahr 2023 wurde für Österreich ein Abschluss zwischen 8,6% und 9,6% erzielt. Für die deutschen Wasserkraftgesellschaften kam es zu einem Tarifvertragsabschluss von 8,53% zuzüglich einer Inflationsprämie. Der Einfluss auf das EBIT betrug rund 29 Mio. €.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?

Antwort:

Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs betrafen insbesondere die gasnetzbetreibende Tochtergesellschaft Gas Connect Austria GmbH (GCA) und die Beteiligung Trans Austria Gasleitung GmbH (TAG). Die GCA als Gasnetzbetreiber ist trotz Regulierung des Geschäftsmodells stark vom energiewirtschaftlichen Umfeld abhängig. Im Zuge des Ukraine-Kriegs kam es zu einem Rückgang des Transits russischen Erdgases durch die österreichischen Fernleitungen. Der milde Winter sowie überdurchschnittlich hohe Gasspeicherstände wirkten sich in Form von gesunkenen Buchungen der Gasleitungen negativ auf die Ergebnisentwicklung der GCA und TAG aus. Deutlich positiv wirkte sich hingegen das temporär eingeführte mengenbasierte Entgelt zur Abdeckung der Energiemehrkosten aus (siehe unten: Wertänderung TAG bzw. Substanzgenussrecht).

Übersicht: Effekte aus Wertminderungstests betreffend GCA, TAG und TAG Substanzgenussrecht (in Mio. €). (Die Veränderungen sind nicht ausschließlich auf die Ukraine-Krise zurückzuführen)

	2022	2023
Gas Connect Austria GmbH	-2,2	-56,9
Firmenwert Gas Connect Austria	-39,3	0,0 ¹
Trans Austria Gasleitung GmbH	-46,2	+14,0
Trans Austria Gasleitung GmbH Substanzgenussrecht	-22,7	+11,5

¹ Der Firmenwert der Gas Connect Austria wurde bereits im Vorjahr vollständig abgeschrieben.



Die Ukraine Krise hatte auch einen starken Einfluss auf das Absatzgeschäft. Dadurch, dass die Energiepreise so stark gestiegen sind und VERBUND diese hohen Beschaffungskosten nicht zu 100% an die Kund:innen weiterreichen konnte, hat das Ergebnis im Absatz stark gelitten (EBITDA 2023: -196,9 Mio. €).

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Antwort:

VERBUND ist nicht direkt von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert.

- d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?

Antwort:

VERBUND ist vom Abschluss des „Mercosur“-Abkommens nicht direkt betroffen, da das Abkommen vor allem darauf abzielt den Handel mit Agrarprodukten (z.B. Fleisch und Zucker), Chemikalien, Pestiziden, sowie Verbrenner-Fahrzeugen anzukurbeln.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?

Antwort:

Es wurden im Jahr 2023 sowohl im Strom- als auch im Gasbereich Preiserhöhungen aufgrund der erheblichen Steigerungen der Beschaffungskosten im B2C-Bereich durchgeführt.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Antwort:

Rund 98% der VERBUND-Eigenerzeugung stammten im Geschäftsjahr 2023 aus Wasser, Wind und Photovoltaik. Der Anteil der thermischen Erzeugung - aus ausschließlich Erdgas - wurde damit gegenüber dem Vorjahr von rund 4% auf 2% reduziert. Der Einsatz des Wärmekraftwerkes Mellach erfolgte dabei anteilig im Sinne der Netzstützung und marktgetrieben - in Verbindung mit der notwendigen Fernwärmeversorgung für den Großraum Graz. Im Rahmen der Mission V verfolgt VERBUND eine klare Strategie: Durch Investitionen in das Netz, die Wasserkraft, die Windkraft und PV-Anlagen in Verbindung mit Investitionen in grünen Wasserstoff und neue technische Lösungen kann der Einsatz von fossilen Brennstoffen verringert werden. Im Bereich der thermischen Erzeugung wird auch der Einsatz von Wasserstoff zur Substitution von Erdgas geprüft. Es wird eine 100% CO₂-freie Stromerzeugung umgesetzt.



2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Antwort:

IT-Applikationen und IT-Administration:

Für die Erhebung und Verwaltung von ESG-relevanten Daten sind im Jahr 2023 Kosten für IT-Applikationen und IT-Administration von rd. 300 Tsd. €, davon rd. 60 Tsd. € intern angefallen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an weiteren Vorkonzepten, wie beispielsweise SAP oder ein Learning Management System, deren Kosten hinsichtlich Erhebung von ESG-Daten nicht klar abgegrenzt werden können.

Datenerhebung und Datenmanagement:

Für die Datenerhebung und Datenmanagement von ESG-relevanten Daten, inkl. Daten hinsichtlich EU-Taxonomie sind jährliche Aufwände in Summe von rd. 60 Tsd. € extern und rd. 600 Eigenleistungsstunden angefallen.

Teilnahme an ESG-Ratings:

Für die Teilnahme an ESG-Ratings sind jährlich Aufwände in der Summe von rd. 12 Tsd. € extern und rd. 300 Eigenleistungsstunden angefallen.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Antwort:

Digitale Werbung sowie Kommunikation auf Social Media-Kanälen bilden eine immer wichtiger werdende Säule im Medien- und Kommunikationsmix von VERBUND. Im Jahr 2023 entstanden auf Image- wie auch Vertriebsebene in den Bereichen Mediaspendings, Produktion sowie Mitarbeiter:innenaufwand Kosten in Höhe von insgesamt rd. € 1.530.000,-.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Antwort:

Für die Erstellung des Berichts über nichtfinanziellen Informationen (NFI-Bericht) im Integrierten Geschäftsbericht (IGB) sind im Jahr 2023 externe Kosten in Summe von rd. 86 Tsd. € angefallen.

Für ESG-Reporting im engeren Sinn sind im Konzern-Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement rd. 2 Vollzeitäquivalente vorgesehen, dazu kommen zusätzliche interne Aufwände für die jährliche Erstellung und Prüfung des NFI-Berichts von rd. 500 h.



3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Antwort:

AR-Vergütung ca. 295.000 €

AR-Sitzungsgeld: ca. 83.000 €

Nebenkosten ca. 49.850 €

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?

Antwort:

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats im Jahr 2022 liegt bei 55,9 Jahren und im Jahr 2023 bei 56,9 Jahren. Im Vorstandsbereich liegt der Altersdurchschnitt im Jahr 2022 bei 58,7 Jahren und im Jahr 2023 bei 59,7 Jahren.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Der Anteil an nicht-österreichischen Staatsbürgern im Aufsichtsrat beläuft sich auf 2 Personen. Im Vorstandsbereich liegt der Anteil an nicht-österreichischen Staatsbürgern bei 0. Im Jahr 2023 wurden für nicht-österreichische Aufsichtsratsmitglieder 276,35 € an inländischen Steuern (= Abzugsteuer bei den Nebenkosten) durch die VERBUND AG übernommen. Die Abzugsteuer betreffend die AR-Vergütungen und die AR-Sitzungsgelder werden direkt von den nicht-österreichischen Aufsichtsratsmitgliedern getragen, demnach wird die Abzugsteuer nicht von der VERBUND AG übernommen.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Antwort:

Die Vergütung des Vorstandes ist langfristig an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt – durch Ziele zum Ausbau der Neuen Erneuerbaren Energien.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Antwort:

Der Aufsichtsrat verfügt über ESG-Expert:innen, insbesondere Frau Prof. Dr. Praetorius (Vorsitzende Nachhaltigkeitsausschuss).



4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Antwort:

Das Investor Relations-Team nahm wie auch in der Vergangenheit an Roadshows in Europa und den USA sowie an großen Investorenkonferenzen für institutionelle Anleger:innen und Messen für Kleinaktionär:innen teil (insgesamt 16). Gemeinsam mit dem Vorstand informierte das Team Investor:innen aus aller Welt über die wesentlichen Kennzahlen sowie die operative und strategische Entwicklung von VERBUND.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Antwort:

VERBUND ist die aktive und offene Kommunikation mit Investor:innen, Analyst:innen und Kleinaktionär:innen im Rahmen von Roadshows, Conference Calls und persönlichen Gesprächen ein wichtiges Anliegen. Zahlreiche Herausforderungen wie die Auswirkungen der geopolitischen Ereignisse, die volatile Entwicklung der Großhandelspreise für Strom oder die regulatorischen Markteingriffe auf nationaler wie auf EU-Ebene erforderten in den vergangenen zwölf Monaten des Jahres 2023 verstärkte Kommunikationsaktivitäten, die sowohl physisch als auch virtuell erfolgten. Insgesamt wurden im Rahmen von virtuellen und physischen Roadshows/Konferenzen Meetings mit rund 250 Analyst:innen und Investor:innen abgehalten. Zusätzlich wurden im Rahmen von Ergebnisveröffentlichungen weitere zahlreiche Einzelgespräche mit institutionellen und Privatinvestor:innen geführt.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Antwort:

Im Investor Relations Bereich fielen 2023 keine Kosten für Research und Analysen an.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Antwort:

Für die Printauflage des Integrierten Geschäftsberichts 2023 (Auflage 600 Stück Deutsch und 100 Stück Englisch) fielen Druckkosten in Höhe von rund 23.000 € an.

5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?



Antwort:

Land	Umsatz 2023	Steuerzahlung 2023
Österreich	5.626 Mio. €	489 Mio. €
Deutschland	3.583 Mio. €	63 Mio. €
Frankreich	480 Mio. €	0 €
Luxemburg	484 Mio. €	0 €

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?

Antwort:

Im Jahr 2023 beschäftigte VERBUND 86 Praktikant:innen.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Antwort:

Alle Praktikant:innen unterliegen – so wie alle Dienstnehmer:innen von VERBUND in Österreich – dem EVU-Kollektivvertrag und erhalten eine dementsprechende Vergütung. Die durchschnittliche Vergütung liegt bei rd. € 1.500.- (zuzüglich aliquote Sonderzahlungen).

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Antwort:

Das Verhältnis zwischen Schüler:innen und Studierenden ist ausgewogen (Schüler:innen 41%, Studierende 59%).

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Antwort:

VERBUND hat zu Beginn des Jahrzehnts ein Projekt zur Strategischen Personalplanung durchgeführt. Dabei wurde die konzernweite Personalplanung unter Berücksichtigung der sich ändernden Arbeitsumwelten, der aktuellen Gegebenheiten am Arbeitsmarkt und der demografischen Herausforderungen analysiert. Anschließend wurden Deckungsstrategien entwickelt sowie zahlreiche Maßnahmen abgeleitet um die anstehenden Herausforderungen



zielgerichtet und nachhaltig zu meistern. Der Fokus wird laufend an die sich ändernden Umweltbedingungen angepasst. Aktuell stehen folgende Maßnahmen im Mittelpunkt:

- Studienbegleitendes Arbeiten
- Forcierte Übernahme Leasingkräfte zur Absicherung bestehender Know-how-Träger:innen
- Schärfung der Arbeitgebermarke – #vorangehen; Jobbotschafter:innen werden geschult, um die jeweiligen Communities zu erreichen und VERBUND als attraktiven Arbeitgeber zu empfehlen; Eröffnung Lehrlingscampus Ybbs April 2024; Rollout Employer Brand für Lehrlinge umgesetzt sowie für Expert:innen für 2024 vorgesehen.
- Auszeichnung mit Goldsiegel in der „Career`s Best Recruiters“-Studie/Branche Energie, im Gesamtranking hat VERBUND den 8. Platz von 570 teilnehmenden Unternehmen belegt.
- Teilnahme an der Great Place To Work Umfrage und Zertifizierung als „Great Place To Work“ in Österreich, Deutschland, Spanien und Rumänien.
- Attraktive Arbeitsbedingungen – Betriebsvereinbarung Home Office; familienfreundliche Arbeitszeitmodelle; Umsetzung Projekt Arbeitswelten: Laufender Umbau Konzernzentrale zu einem modernen Collaboration Space.
- Massiver Kulturwandel – #vorangehen; Umsetzung Maßnahmen aus Gender Balance Projekt und Inklusions Projekt; Wandel zu einem werte- und kompetenzorientierten Ansatz in sämtlichen Unternehmensbereichen. Mission V: Transformationsprojekt um die neuen Unternehmenswerte im Unternehmen zu verankern.
- Ausbau strukturierter Wissenstransfer und -austausch – Talentepool: schrittweiser Aufbau eines Pools an internen High-Potentials; maßgeschneiderte Entwicklungsprogramme für Future Leaders und Experts; Fortführen Mentor:innengprogramm: Führungskräfte aus dem VERBUND Managementteam übernehmen persönliche Verantwortung für High Potentials; 12 Monate Mentoringbeziehung für intensiven Austausch; massive Investitionen in Digital Skills
- Traineeprogramm wird fortgesetzt: 8 Kandidat:innen aus den Bereichen IT und Technik.

b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Antwort:

Derzeit sind 185 Lehrlinge im Unternehmen beschäftigt.

c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Antwort:

Derzeit sind 114 Leasingkräfte im Unternehmen beschäftigt.

d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?



Antwort:

Der Bildungsaufwand für interne und externe Aus- und Fortbildungen liegt gesamt bei rd. 3,3 Mio. €; pro Mitarbeiter:in bei rd. 1.330 €. Diese Daten beinhalten die Konzerndaten exkl. APG, Ennskraft, Smatrics, AGGM, Gas Connect Austria und VGP-Iberia.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

- a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?

Antwort:

Für VERBUND ergeben sich aufgrund der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den verpflichtenden Berichtsstandards (European Sustainability Reporting Standards; ESRS) neue Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung. VERBUND ist bereits für das Geschäftsjahr 2024 zur Anwendung der neuen Berichtsstandards verpflichtet, die im Rahmen des Integrierten Geschäftsberichts 2024 (Veröffentlichung 2025) offengelegt werden müssen.

Zur Umsetzung der neuen Anforderungen wurde ein konzernweites Projekt aufgesetzt und bereits im April 2023 gestartet. Das Projektteam besteht aus interdisziplinären Expert:innen aus den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen wie z.B. Nachhaltigkeit, Investor-Relations, Risikomanagement, Umwelt, Personal etc. Zusätzlich unterstützt wird das Projekt durch eine der großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Aufgrund der langjährigen Berichterstattung im Zuge des NaDiVeG und auf Basis von GRI sowie der frühzeitigen detaillierten Auseinandersetzung mit der CSRD im Rahmen des Konzernprojekts, sieht VERBUND der neuen Berichterstattung optimistisch entgegen. Der Arbeitsaufwand und Umfang des Berichts werden sich jedoch deutlich erhöhen.

- b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?

Antwort:

Im Investor-Relations Bereich ist seit einiger Zeit eine verstärkte Nachfrage nach ESG-Themen zu verzeichnen. Sowohl die Anzahl als auch der Umfang der Investor:innen Anfragen haben seit der Veröffentlichung der Rechtstexte gemäß CSRD bzw. ESRS kontinuierlich zugenommen. Die



zudem steigende Granularität einzelner Anfragen erfordert eine vermehrte abteilungsübergreifende Zusammenarbeit der Expert:innen aus dem Bereich Investor Relations mit z.B. den Expert:innen aus dem Bereich Nachhaltigkeit. In 2023 wurden u.a. die Themenbereiche SDGs, Net Zero & SBTi, Biodiversität, ESG-Ratings, Treibhausgasreduktion, Gender equality & Diversität sowie Klimawandel mit Investor:innen und Analyst:innen besprochen.

2) Österreichische Privatinvestoren

- a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?

Antwort:

Die Teilnahme einer möglichst hohen Anzahl von Privatinvestor:innen am heimischen Kapitalmarkt ist aus Unternehmenssicht zu begrüßen, da eine breite Investor:innenbasis Risiken mitigiert und Privatinvestor:innen tendenziell längerfristige Investitionshorizonte verfolgen. VERBUND bietet Privatinvestor:innen neben der Möglichkeit in das Unternehmen zu investieren bei ausgewählten Projekten auch Bürger:innenbeteiligungsmodelle, um auch finanziell aktiv an der Energiewende teilnehmen zu können.

- b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

Antwort:

VERBUND bietet Privatinvestor:innen eine Vielzahl an Möglichkeiten mit dem Unternehmen in Kontakt zu treten bzw. zu bleiben. Neben umfangreichen Informationen auf der Webseite besteht die Möglichkeit Publikationen zu erhalten, sich in Newsletterverteiler einzutragen, an Kraftwerksführungen teilzunehmen sowie über alle gängigen Kommunikationskanäle mit den Mitarbeiter:innen der Presse- und Investor Relations Abteilung in Kontakt zu treten bzw. diese auch auf diversen Messen und Informationsveranstaltungen persönlich zu treffen.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden wieder zwei spezifische Themen ausgewählt.

1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.



- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?

Antwort:

2023 wurde mit einer internen KI-Richtlinie begonnen, welche 2024 in Kraft treten wird. Diese Richtlinie stellt auch eine Regelkonformität zum geplanten EU AI Act dar. Aktuell wird keine KI zum Screening der Bewerber eingesetzt und soll auch im Sinne der neuen Regelung nicht bzw. nur unter Berücksichtigung von Gleichbehandlung und ethischen Aspekten angewendet werden. Die geplante Regelung behandelt sämtliche bestehenden und zukünftigen KI-Anwendungen.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.